

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Wirtschaftsausschuss	18.08.2022

Anhaltend starke Nachfrage nach Laborflächen am Standort Köln

Köln ist ein ausgewiesenes Kompetenzzentrum im Bereich HealthTech und Life Science mit mehr als 200 innovativen Unternehmen. Dazu zählen auch rund 60 Health- und Life-Science-Start-ups / Scale-ups, die die Gesundheitswirtschaft mit zukunftsweisenden Lösungen bereichern. Nicht erst seit der Corona-Pandemie verzeichnen die Zukunftsbranchen Biomedizin, Biotechnologie, Healthcare, Medizintechnik und Digital Health auch am Standort Köln ein starkes Wachstum. Gemeinsames Merkmal dieser innovationsbasierten Unternehmen sind forschungsintensive Produkte, die mehrheitlich eine fachspezifische Labor- und Forschungsinfrastruktur benötigen.

KölnBusiness verzeichnet derzeit einen akuten Flächenbedarf von Labor- und Produktionsräumlichkeiten in den Life-Science- und angrenzenden Hightech-Branchen: Insgesamt liegen Köln-Business Flächenanfragen in Höhe von 22.000 m² vor. Aktuell benötigen Startups aus den Kölner Hochschulen ca. 2.000 m² flexibel nutzbare Labor- und Produktionsflächen. Auch expandierende Bestandsunternehmen benötigen dringend zusätzliche Laborflächen in Höhe von mindestens 4.000 m² für ihr weiteres Wachstum. KölnBusiness erreichten darüber hinaus Ansiedlungsanfragen von internationalen und nationalen Life Science Unternehmen in Höhe von insgesamt 16.000 m².

Die starke Nachfrage und die damit verbundene Ansiedlung neuer Innovatoren führten zu einer Vollauslastung der vermietbaren Flächen, insbesondere bei den städtischen Technologiezentren Bio-Campus Cologne und RTZ Köln-Kalk. Insgesamt liegt ein enormer Nachfragedruck nach Labor- und Forschungsflächen vor, der in der Region Köln nicht bedient werden kann. Aufgrund des Innovations- und Wachstumspotentials der oben genannten Zukunftsbranchen ist darüber hinaus zu erwarten, dass sich diese Nachfrage in den kommenden Jahren noch weiter erhöht.

Der anhaltende Mangel an verfügbaren Laborflächen führt in der Region Köln nicht nur zu einem gravierenden Wachstumshemmnis für die Life Science Branche insgesamt, sondern birgt auch die Gefahr, dass Köln insbesondere Startups, aber auch etablierten Unternehmen, an andere Standorte verliert. Städte wie Berlin, München, Hamburg und Heidelberg greifen diesen Flächenbedarf, der deutschlandweit auch an anderen Standorten besteht, bereits auf. Derzeit werden an diesen Standorten Labor- und Technologieflächen ausgebaut und neu geschaffen.

Um dieser Entwicklung entgegenzusteuern, besteht für Köln dringender Handlungsbedarf, den Ausbau von neuen Labor- und Forschungsräumlichkeiten voranzutreiben. Im Linksrheinischen ist dafür der BioCampus Cologne der ideale Standort. Hier stehen Expansionsflächen für Neubauten mit insgesamt ca. 170.000 m² Nutzfläche zur Verfügung. KölnBusiness steht bereits im engen Kontakt mit dem BioCampus, um einen zeitnahen Flächenausbau am Standort Bocklemünd zu unterstützen.

Im Rechtsrheinischen prüft KölnBusiness derzeit am Standort Kalk, inwieweit bestehende Gewerbeflächen durch private Entwickler für Labor- und Innovationsräumlichkeiten nutzbar gemacht werden können.

gez. Greitemann